



BLASPHEMIEGESETZE

EIN INSTRUMENT DER VERFOLGUNG UND DISKRIMINIERUNG VON ANDERSDENKENDEN UND ANDERSSEIENDEN WELTWEIT

REFERENT: JOCHEN ENDERS, M.A.

Ob in Russland, Pakistan, Ägypten oder in Deutschland: Weltweit finden Blasphemiegesetze ihre Anwendung, wobei sie sich erheblich im Strafmaß unterscheiden. Von kleiner Geldbuße bis hin zur Todesstrafe findet sich alles darunter. Unter den Diskriminierten und den Verfolgten sind Atheisten, Agnostiker oder religiöse Säkulare ebenso wie religiöse Minderheiten (z.B. Ahmadiyya, Bahai und Christen).

Der Vortrag gliedert sich in zwei Teile:

- Im ersten Abschnitt wird ein kulturgeschichtlicher Überblick über die Entstehung von Blasphemiegesetzen und –strafen gegeben.
- Im zweiten Abschnitt wird anhand aktueller Beispiele gezeigt, gegen wen und zu welchem Zweck Blasphemiegesetze eingesetzt werden.

Im Anschluss an den Vortrag kann über das Thema diskutiert werden.

23. NOVEMBER 2012, 18:00 UHR
FREIRELIGIÖSE GEMEINDE WIESBADEN
RHEINSTRASSE 78, 65185 WIESBADEN

VERANSTALTER: FREIRELIGIÖSE GEMEINDE WIESBADEN